

Sailor Sun

Von Luching

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Die Einführung	3
Kapitel 2: In Tokio	6
Kapitel 3: Die erste Begegnung	9

Prolog: Prolog

Auf einen kleinen Planeten im Sonnensystem namens Dark. Erscheint ein Dunkler gekleideter Mann in einem großen Saal. Zwei Gestalten erscheinen darauf im gleichen Saal. Die eine Gestalt ist ein Mann in Silber gekleidet außerdem trägt er eine rot goldene Krone auf dem Kopf. Die andere Gestalt ist eine Frau, in schwarz gekleidet mit einer Goldenen Krone auf dem Kopf. Der schwarz gekleidete Mann der zuerst den Saal betreten hat verbeugt sich vor dem Paar und spricht: „König Aloe und Königin Bella es ist so weit. Die neue Zeit ist gekommen um die Sailor Krieger und Sailor Kriegerinnen zu zerstören!“ „Gut Jeile, aber eine neue Macht ist im Sonnensystem erschienen!“ „Ja, dass weiß ich Königin Bella! Es sieht so aus als würde eine neue Sailor Kriegerin erwachen die genau dem Sternen Kristall hat denn wir brauchen. Um unseren.. Ich meine euren Plan zu verwirklichen.“ „Sie darf aber nicht erwachen! Wenn doch würde sie unseren Plan zu Nichte machen. Das darf nicht geschehen, hast du mich verstanden, Jeile! Wenn sie erwacht, dann können wir unseren Plan vergessen. Hast du verstanden! Töte diese Sailor Kriegerin und bring mir ihren Sternen Kristall nur so können wir unseren Plan verwirklichen! Und wir haben dann diese Sailor Kriegerin nicht am Hals.“ schrie die Königin und der König. „Gut, König Aloe und Königin Bella ich habe verstanden! Ich werde diese Sailor Kriegerin vernichten. Und Ihren Sternen Kristall euch bringen.“ „Dann verschwinde jetzt Jeile! Gehe auf die Erde und mach ein bisschen Ärger. Denn die Sailor Kriegerinnen sollen sich auf was gefasst machen HA.“ lachte Aloe Danach verschwand der Dunkle gekleidete Mann namens Jeile. Und verschwand Richtung Erde.

Kapitel 1: Die Einführung

Derweil in Europa

Ein Mädchen mit langen blonden Haaren die fast weiß im Licht schimmerten, sitzt auf einer Bank in einem Park. Sie trug noch ihre Schuluniform. In Ihrer Rechten Hand hält sie eine Herzförmig Brosche mit einer Sonne in der Mitte. Die Brosche war in Gold Silber und sah fantastisch in der Sonne aus. Sie überlegte gerade ob sie sich wirklich noch mal verwandeln sollte. Doch genau das wusste Sie nicht. Sollte sie denn anderen Sailor Kriegerinnen wirklich helfen? Oder soll sie wirklich ihr Leben aufs Spiel setzen. Sie wusste wirklich nicht was sie machen soll, bis eine kleine dicke Frau sie aus den Gedanken riss. „Mrs. Sammer wir müssen los, sonst kommen sie zu spät zur Probe.“ Sprach sie, dass Mädchen an. „Oh, Mary. Ich habe sie gar nicht bemerkt. Entschuldigung , Gehen wir.“ Und das Mädchen nickte und ging in Richtung Autotür die gerade die Frau namens Mary ihr aufhielt und stieg ein. Sie Fuhren ein Paar Straßen hin und her. Bis sie an einer Eiskunstlauf Halle anhielt. Das Mädchen stieg aus, und ein Paar kreischender Kids kam auf sie zu. „Sunny bekomme wir ein Autogramm von dir, Bitte.“ Schrien die Kids nach dem Mädchen. Sunny so hieß das Mädchen, was in Europa sehr berühmt ist. Sie war eine anerkannte Eiskunstläuferin zudem war sie noch ein Topmodell und eine sehr bekannte Sängerin. Als Sunny mit dem Autogramm geben fertig war ging sie in die Halle und zog sich . Als sie fertig mit den Umziehen war lief Sie ein paar Runden auf dem Eis. Es sah so aus als würde Sie wie eine Ballett Tänzerin auf den Eis tanzen. Viele Fans saßen auf den Plätzen in der Halle und beobachteten Sie dabei wie Sie Schlittschuh lief. Knapp eine Stunde später zog sie sich zurück und fuhr nach Hause. Sunny lebt auf einen riesigen Gelände wo in der Mitte des Geländes ein großes Schloss steht. Der Eingang des Schlosses war mit vielen kleinen Rosen Büschen geschmückt. Sunny mochte Rose überhaupt liebte sie Blumen aller Art aber die Weiße Rose mochte sie am liebsten. Sie ging sofort in ihren Zimmer was mit vielen Pokalen und Medaillen geschmückt war. Ihre Eltern lebten seit Jahren nicht mehr bei ihr, denn sie starben bei einem Unfall. Aber sie lebt nicht alleine im Schloss, denn Ihre Großmutter Namens Grays und auch die Angestellten auch Mary sind bei ihr und lebten mit Sunny im Schloss.

Auf der Andren Seite der Welt um genau zu sein in Japan alias Tokio.

„Bunny beeile dich, sonst kommen wir zu spät. Rei und die anderen warten bestimmt schon auf uns!“ schrie eine kleine pink Haariges Mädchen einem Blondes Mädchen zu. „Ist ja schon gut Chibiusa, ich beeile mich ja schon.“ Gab ihr das Mädchen namens Bunny zurück. Als sie endlich im einen Café namens Crown ankamen, stand dort auch schon eine säuerliche Rei und sie meckerte sofort los. „Wo seid ihr gewesen?“ schrie Rei Bunny und Chibiusa an. „Rei es tut uns Leid aber meine Mutter wollte uns nicht gehen lassen.“ Entschuldigte sich Bunny bei Rei und bei den andern. Plötzlich ging die Türe auf und vier Personen waren zuerkennen. Es waren die Three Lights und ihrer Prinzessin. „Taiki, Seiya, Yaten, Prinzessin Kakyu was macht ihr denn hier?“ kam nur aus den Mündern von Rei, Minako, Ami und Makoto. „Wir wollte euch besuchen.“ Antworteten sie zurück.

(Ach so! Natürlich kennen die Three Lights Chibiusa und Diana ^^)

Sie gingen dann an einen größeren Tisch für 15 Person und die kleine Chibi Chibi kam dazu. Sie saß auf Seiyas Schoß. Mamuro saß neben Bunny und hielt ihre Hand fest. Chibiusa saß neben Mamuro, Minako und Ami saßen neben Hotaru und Setsuna, und gegen über von ihnen waren Haruka und Michiru. Makoto und Rei saßen neben Yaten und Seiya und Chibi Chibi. Taiki und Prinzessin Kakyu waren neben einander. Die Drei Katzen Luna, Artemis und Diana waren auf Minako, Ami und Chibiusas Schulter. „Es wird etwas Schlimmes passieren!“ „Was, Setsuna ist alles okay?“ fragte die Mädchen Setsuna. „Ich spüre eine Dunkle Macht, sie wird kommen und wir müssen sie besiegen.“ Sprach Setsuna noch bevor Bunny und die anderen was sagen konnte hörten sie eine kreischende Bande voller Kinder die von einem Monster verfolgt würden. Bunny und Co. rannte ihnen hinter her doch sie blieben stehen. Dann verschwanden Sie alle in eine kleine Gasse und verwandelten sie dort. „Also gut verwandelten wir uns.“ Sprach Bunny „Macht Mondlichts,

Macht der Mondherzen,
Macht der Merkurnebel,
Macht der Marsnebel,
Macht der Jupiternebel,
Macht der Venusnebel,
Macht der Plutonebel,
Macht der Neptunnebel,
Macht der Uranusnebel,
Macht der Saturnnebel ,
Macht des Star Fighter,
Macht des Star Maker,
Macht des Star Healer,
Mach auf!“

(Wie ihr seht sind Tuxedo Mask, Chibi Chibi und Prinzessin Kakyu sind nicht aufgeschrieben doch sie verwandeln sich auch.^^)

Als Bunny und Co. sich verwandten hatten liefen sie den Monster hinter her. Und Bunny sprach

„Aufhören ich bin Sailor Moon und im Namen des Mondes werde ich dich bestrafen!“ „Wir sind die Sailor Kriegerinnen, ich bin Sailor Mars! Sailor Merkur! Sailor Jupiter! Sailor Venus! Sailor Saturn! Sailor Uranus! Sailor Neptun! Sailor Pluto! Sailor Chibi Moon! Sailor Chibi Chibi Moon!“ und an der Anderen Seite standen die Star Lights und riefen: „Wir sind die Sailor Star Lights.“ „Und ich bin Tuxedo Mask!“ Nun standen alle Sailor Kriegerinnen und Krieger um das Monster. Sailor Merkur sagte ihren Spruch: „Merkur! Macht des Wassers, flieg und Sieg!“ und Sailor Mars sagte ihren Spruch: „Mars! Macht des Feuers, flieg und Sieg!“ sie schleuderten ihre Kräfte auf das Monster doch das Monster bekam keinen Kratzer. Sailor Venus sprach nun: „Venus! Macht der Herzen, flieg und Sieg!“ und auch Sailor Jupiter machte mit. „Jupiter! Macht des Donners, flieg und Sieg!“ sie zielten ihre Kräfte auf das Monster doch auch dieses machte denn Monster nichts aus. Sailor Neptun, Sailor Uranus, Sailor Pluto und Sailor Saturn schrien ihre Spruch: „Magischer Spiegel! Magisches Schwert! Pluto, schicke das Feuer der Tiefe! Saturn, hilf!“ und sie versuchten es doch wieder geschah nichts. Nun machten sich die Sailor Star Lights bereit und ihre Prinzessin und sie riefen: „Sailor Star, strafe ihn! Sailor Star, halte ihn auf! Sailor Star, lähme ihn! Red Butterfly Power!“ doch auch wie bei den anderen ging das auch schief. Aber dann kamen Sailor Moon und die kleinen Sailor Chibi Moons (dabei ist auch Sailor Chibi Chibi Moon und Sailor Chibi Moon.) dabei war auch Tuxedo Mask. Sailor Moon nahm ihren Starb und sprach:

„Macht des Lichts, flieg und heile! Macht der Liebe, flieg und Sieg!“ Doch auch wie bei denn anderen ging es Schief. Nun wusste keiner mehr was sie machen sollten bis ein Dunkles Lachen sie wieder erschrocken hoch fuhr. „Ihr sollt also die Sailor Kriegerinnen sein wie erbärmlich. Also sagt mir wer ist diese Mächtige Sailor Kriegerin des Sonnensystems? Denn ich habe keine Lust euch alle zu vernichten.“ Sailor Moon schaute nur entsetzt die anderen an. „Was willst du von uns?“ fragte Sailor Merkur. „Und wie ist dein Name fremder?“ fragte darauf hin Sailor Venus. „Oh! Entschuldigung, ich bin Jeile ein Dunkler Diener von Planeten Dark. Ich soll die stärkste Sailor Kriegerin vernichten und meinen König ihren Sternen Kristall bringen. Also sagt mir wer ist die stärkste Sailor Kriegerin?“ Luna, Artemis und Diana erschienen um die Ecke und sahen diesen Mann und hörten ihm zu was er sagte.

Auf der Anderen Seite der Welt

„Sunny wach auf.“ Sprach eine Stimme zu Sunny. „Chin bist du es?“ fragte Sunny im Schlaf zurück. „Ja, Sunny du musst dich verwandeln. Die Sailor Kriegerinnen sind in Gefahr.“ Sunny sprang aus dem Bett als sie die Wörter von Chin hörte. „Gut, aber... Nein also gut Macht des Sonnenlichts mach auf!“ Sunny hielt ihre Brosche in die Luft und sprach diese Worte und ein Gold-silbernes Licht umhüllte sie. Ihr Kostüm wurde Silber mit Goldenen Schleifen. Und in der Mitte der Schleife war eine Sonne in Gold-rot. Ihr Schmuck war mit Sonnen Zeichen abgebildet. Auf der Stirn hatte sie ein Sonnen Zeichen. Ihre Handschuhe waren Weiß-Silber. Und ihre Stiefel waren bis zu den Knien wie bei Sailor Moon nur sind sie Gold-Rot-Silber. Und auch dort war eine Sonne abgezeichnet. Ihre Haare waren Offen. Am Hinterkopf hat Sie eine Sonnen Spange im Haaren. Und im nun stand dort wo eben noch Sunny stand, stand eine Sailor Kriegerin namens Sailor Sun. „Endlich bist du wieder erwacht Sailor Sun oder besser gesagt du hast die wieder verwandelt.“ Rief Chin ein kleines lila farbenes Kätzchen die auch ein Sonnen Zeichen auf der Stirn hat wie (Sailor Sun) zu Sailor Sun (Sunny). „Nun Chin und wo sind sie? Die Sailor Kriegerinnen?“ „Ah! Ja sie sind in Tokio sie kämpfen gerade aber sie schaffen es nicht. Du musst mit den Sailor Transport dort hin Teleportieren.“ „Gut, Chin halt dich fest!“ und im nun waren sie in Tokio.

Kapitel 2: In Tokio

Bei den Sailor Kriegerinnen und Krieger in Tokio

„Sailor Moon Pass auf!“ schrie Sailor Mars, Sailor Moon hinter her die gerade von dem Monster angegriffen wurde. „Also sagt es mir endlich wer ist diese Sailor Kriegerin?“ „Das werden wir dir nie sagen.“ Schreien nur die Sailor Kriegerinnen ihn zurück. Weil Sie Angst um Sailor Moon hatten.

Der weile

„Chin wo ist es? Wo sind die Sailor Kriegerinnen?“ fragte Sailor Sun die kleine Katze Chin. Plötzlich spürte Sailor Sun eine sehr starke Energie, sie wusste wenn sie gehört es war Sailor Moons Energie. „Da, Sailor Sun da sind sie!“ Und Chin zeigte auf die Sailors. „Ja, Chin da sind sie aber wie soll ich ihnen helfen?“ „Ganz einfach Sailor Sun du musst das Monster besiegen!“ „Gut, Macht des Sonnen Lichtes heile und scheine!“ Und ein Großer Starb erschien darauf in ihrer Hand und eine große Energie Wolke trat hervor. Sie traf das Monster und das Monster verwandelte sich in Staub. (Der Starb von Sailor Sun ist Golden mit einer Sonne am Anfang des Stabes, sie ist Goldrot.) Sailor Moon und Co. drehten sich um, um zu schauen ob dort jemand stand doch es war nicht so. Niemand stand dort wo gerade eben die Energie Wolke hervor trat. „Wer ist da?“ schrie Jeile. „Du hast unschuldigen Menschen weh getan. Und du hast den Sailor Kriegerinnen und Krieger weh getan. Dafür musst du büßen Ich bin Sailor Sun und im Namen der Sonne werde ich dich bestrafen.“ rief Sailor Sun zu Jeile und den Anderen. Und im einen Lichtstrahl erschien Sie. Ein Goldenes- Rotes- Silbernes Mädchen erschien. Ihr Haar war weiß und schimmerte in der Untergehenden Sonne fast golden. „Wer bist du?“ fragte Jeile, Sailor Sun. „Ich habe es dir doch gerade gesagt ich bin Sailor Sun und du bist Jeile ein Diener von Planeten Dark. Das weiß ich schon, und dass dort drüben sind die Sailor Kriegerinnen.“ Alle schauten Sailor Sun verblüfft an bis eine Katze erschien und schrie Sailor Sun zu: „Sailor Sun mach schon. Wir haben nicht ewig Zeit!“ (Die Katze Chin könne theoretisch Luna sein, weil sie manchmal genau so klingt wie Luna) „Ja schon gut Chin, Ich mach ja schon. Macht des Sonnen Lichtes heile und scheine!“ und wieder erschien von Sailor Suns Starb eine riesige Energie Wolke und Traf Jeile doch wie die Wolke verschwand hörte man nur ein fieses lachen. „Ha, Ha hast du wirklich geglaubt dass du mich besiegen könntest. Tja du hast dich getäuscht meine liebe Sailor Sun wir werden uns wiedersehen meine hübsche. Ach so Sailor Krieger ich finde noch die stärkste Sailor Kriegerin des Sonnensystems!“ damit verschwand Jeile, und lies eine große erstaunte Sailor Gruppe stehen. Als Sailor Sun und Chin gerade gehen wollten hielt eine Hand Sailor Sun fest. „Halt wer bist du? Bist du unser Feind oder unser Freund? Weißt du wer dieser Jeile ist?“ fragten Sailor Neptun, Sailor Uranus und Sailor Moon. „Sailor Uranus könntest du bitte mein Arm los lassen. Und nein ich kenne diesen Jeile nicht.“ Gab Sailor Sun denn anderen die Antwort. „Halt wer bist du? Und bist du unser Feind oder unser Freund?“ fragten erneut Sailor Neptun und Sailor Uranus. „Ich bin Sailor Sun eine Sailor Kriegerin der Sonne. Und ich weiß nicht ob ich euer Freund oder Feind bin. Aber wenn wir das gleiche Ziel haben dann bin ich euer Freund.“ Sagte Sailor Sun. „Sailor Sun wir müssen. Sonst können wir nicht die Prinzessin Schützen!“ „Ja, ist gut Chin gehen wir.

Wir müssen Sie suchen damit sie das Böse besiegen kann.“ Chin sprang auf Sailor Suns Schulter und Sailor Sun verschwand darauf. „Was war das denn?“ fragten sie sich alle. Jeder Verabschiedete sich noch von jeden und dann gingen sie nach Hause.

Später in Europa

Sailor Sun und Chin landeten gerade in Deutschland Europa. Als gerade Sailor Sun sich zurück verwandelte hatte ging die Tür auf und Mary stand in der Tür. Chin und Sunny schauten schokiert Mary an. „Mrs. Sammer Mr. Johns ist hier und er möchte sie sprechen, er ist im Esszimmer. Ist alles in Ordnung mit ihnen?“ Gab Mary von sich. „Oh, Mary ist in Ordnung sag bitte Tom ich meine Mr. Johns, dass ich sofort kommen werde.“ sagte sie sofort wie aus der Pistole geschossen. Mary machte die Türe zu und verschwand. Sunny zog sich noch etwas Bequemes an und ging gemeinsam mit Chin ins Esszimmer. Keiner der beiden sprach darüber was sie gerade erlebt hatten. Sunny klopfte an der Türe und trat herein. „Tom was möchtest du denn von mir?“ fragte Sunny gefolgt von Chin. Mr. Johns alias Tom drehte sich um und gab Sunny die Hand um sie zu begrüßen. „Nun ja, Mrs. Sammer ich möchte sie fragen ob sie bei einen Eislaufkunst Turnier in Japan Tokio teil nehmen möchten?“ fragte Tom sie. (Mr. Johns nennt Sunny nur nach ihren Nachnamen. Weil er es höflicher findet. Aber Sunny wiederum darf ihn Tom nennen. Obwohl er älter als Sunny ist findet er es besser dass Sunny ihn Tom nennt obwohl sie ihn eigentlich Mr. Johns nennen sollte. Sunny hat ihn auch schon öfters gesagt das er sie Sunny und nicht Mrs. Sammer nennen soll doch er hört darauf nicht. Nun ja das nennt man wohl Höflichkeit.) „Was!!! Ja, auf jeden Fall möchte ich mitmachen Tom ich packe sofort meine Klamotten. Aber warte wann ist das Turnier eigentlich?“ fragte sie aufgeregt Tom. „Keine Panik das Turnier ist in etwa einer Woche Mrs. Sammer“. „Tom, nenne mich endlich Sunny und nicht Mrs. Sammer. Sonst werde ich nie mehr mit dir sprechen geschweige mit dir zusammen trainieren.“ (Sunny und Tom fahren beide Schlittschuhe und dort haben sie sich kennen gelernt.) „Schon gut Sunny wenn du mir hier noch eine Unterschrift gibst dann können wir noch gleich mit dem Flugzeug fliegen. Hättest du denn überhaupt Lust noch nach her zu fliegen?“ „Was!!! Ja ich gehe schnell hoch und packe meine Sachen aber mein Kostüm?“ fragte sich Sunny und wollte gerade aus dem Zimmer gehen als Mary rein trat. „Ich habe ihnen es doch gesagt Mr. Johns. Sie will unbedingt, Mrs. Sammer ihre Sachen sind schon gepackt. Der Flug geht um 16:30 Uhr. Nun es sind gerade 15:40 Uhr also sie müssen jetzt los fahren, ich wünsche ihnen viel Spaß Mrs. Sammer. Und auch viel Glück auf wiedersehen Mr. Johns und Mrs. Sammer.“ Sagte Mary zu denn beiden, Sunny bedankte sich bei Mary und rannte noch schnell in ihr Zimmer um Brosche zu holen. Etwa 5 Minuten später Fuhren sie zum Flughafen. Doch nicht alle Fuhren mit. Im Wagen saßen Sunny, Tom, Chin und der Fahrer. Sunnys Großmutter Grays, Mary und die anderen Angestellten wollten lieber zu Hause bleiben weil, sie es besser fanden. Und genau um 16:30 Uhr waren die Drei in der Luft. Sunny und Chin schliefen doch sie waren in denn Gedanken zusammen. „Sunny wenn wir in Tokio sind können wir die Sailor Kriegerinnen und Krieger besser beschützen. Und auch ihnen helfen.“ Dachte Chin zu Sunny. „Ja, das weiß ich Chin und ich freue mich schon auch die Sailor Krieger.“

Später noch in Tokio

Das Telefon bei Chiba Klingelt:

Mamuro: Chiba Mamoru hier wer ist da?

Bunny: Ich bin's Bunny. Mamuro tut mir Leid wegen der späten Störung noch aber ich wollte dich fragen ob du auch so ein warmes wunderschönes vertrautes Gefühl hattest wie ich als Sailor Sun vor uns stand?

Fragte Bunny Mamuro

Mamuro: Ja, wieso süße hattest du dass auch, aber lass und deswegen morgen reden okay? Weißt du ich bin ziemlich müde und wir sehen uns ja morgen bei Rei. Also gute Nacht mein Engel. Ich wünsche dir schöne Träume Bunny.

Bunny: Okay dann bis morgen bei Rei ich wünsche dir auch schöne Träume gute Nacht mein Schatz.

Klick!!!

Und Beide hatten aufgelegt.

Man nächsten Tag in Tokio

Ein Handy in Haus der Familie Tsukino klingelt. Bunny erwachte dadurch. Sie schaut auf die Uhr und traute ihren Augen nicht es war erst 07:00 Uhr. Das war für Bunny viel zu früh und sie wollte gerade weg drücken als Chibiusa ins Zimmer kam und Bunny das Handy aus den Händen zog. Und gerade weg drücken wollte als Bunny ihr Handy aus Chibiusas Händen zog und schaute auf die Nummer. „Komisch diese Nummer kenne ich gar nicht.“ „Bunny gehe endlich dran bevor ich dein Handy ausmache!“ Sagte freundlich Chibiusa zu Bunny was man gar nicht kannte. „Okay Chibiusa, Hallo wer ist da?“

Fragte Bunny und drückte den grünen höherer.

Mädchen: Hallo ist da Sailor Moon?

Bunny musste schlucken als sie das hörte diese Stimme kam ihr gekannt vor aber sie konnte sie nicht einordnen und außer wer würde sie außer ihren Freuden mit Sailor Moon ansprechen.

Bunny: Ja, hier ist Sailor Moon. Und mit wem habe ich das Vergnügen?

Als Chibiusa und Luna (die dadurch wach wurde) hörten das Bunny mit Sailor Moon geantwortet hatte und nicht mit Bunny Tsukino mussten sie schlucken.

„Bunny mach denn Lautsprecher an. Ich möchte gerne hören wer das ist und was sie sagt. Ich auch!“ Sprachten Chibiusa und Luna rein. Als Bunny den Lautsprecher an machte sagte das Mädchen.

Mädchen: Hier ist Sailor Sun es tut mir Leid Sailor Moon das ich dich schon so früh aufweckt aber ich brauche deine Hilfe. Aber nur deine Hilfe und nicht von denn anderen.

Bunny: Aber wo zu brauchst du meine Hilfe?

Fragte Bunny ganz verwirrt. Luna und Chibiusa hörten jedes Wort was Sailor Sun sagte doch sie wussten nicht ob sie das glauben sollten.

Sailor Sun: Nun ja es ist weil du nur meine Prinzessin erwecken kannst komm bitte heute Abend um 22:00 Uhr in Chiba Park. Sei bitte Pünktlich.

Bunny: Also gut dann bis heute Abend. Auf wiedersehen!

Sailor Sun: Gut bis heute Abend. Noch mal Entschuldigung. Auf wiedersehen!

Klick!!!

Und Beide hatten aufgelegt.

Kapitel 3: Die erste Begegnung

Im Haus der Familie Tsukino

Bunny war geschockt aber zu gleich auch überrascht. „Bunny was ist denn?“ sagte Chibiusa. Sie wusste nicht was sie jetzt machen sollte geschweige was sie tun soll, doch dann fiel ihr was ein. Sie muss doch irgendwie Sailor Sun helfen, denn auch Sailor Sun war auch eine Sailor Kriegerin. „Bunny !!! Hallo Bunny hörst du mich?“ schrie Luna Bunny an. „Luna, Chibiusa ich muss mich fertig machen und ihr sagt keinen wer, dass war habt ihr verstanden!“ schrie Bunny Chibiusa und Luna an. Bunny sprang aus dem Bett suchte sich Sachen zum Anziehen und ging ins Bad. Knapp eine Halbe Stunde später war Bunny fertig. „Chibiusa weißt du was sie will?“ fragte Luna. „Nein, Luna aber das war Sailor Sun die uns gestern geholfen hat.“ „Ach so, Aber nein wieso will sie was von Bunny oder von Sailor Moon?“ fragten sich Luna und Chibiusa gleich zeitig.

Im Flugzeug

Sunny und Chin gingen vor denn Anruf auf die Damentoilette von wo sie auch Sailor Moon kontaktiert hatten. „Puh, dass wäre geschafft.“ Sagte Sailor Sun zu Chin. „Ja, Sailor Sun aber du solltest dich lieber jetzt zurück verwandeln und etwas schlafen legen denn heute Abend wirst es anstrengend.“ „Ja, ist gut Chin.“ Sailor Sun verwandelte sich zurück in Sunny Sammer und ging mit Chin zurück an ihren Sitzplatz. Sie machte ihren Sitzplatz zu einem Schlafplatz und schlief etwas ein. Tom saß neben ihr und schlief auch. Als sie ein schlief träumte sie einen seltsamen Traum. Sie war auf der Sonne und neben ihr war ein sehr eleganter Mann. Es war ein Prinz. Sie tanzte mit ihm als der Palast wo sie und der Prinz drin waren angegriffen wurde. Es war sehr schlimm für sie. Das merkte auch Tom der neben ihr saß und sie beobachtete. Doch auch er schlief wieder ein.

Am Flughafen von Tokio

Als dass Flugzeug von Sunny, Chin und Tom gelandet war Stiegen sie aus. Ihre Koffer worden sofort in eine Limousine gelegt Sunny und Tom Stiegen ein doch Chin wollte erst nicht doch dann sah Sunny Chin böse an, und danach stieg Chin auch ein. „Sunny kannst du mich hören? Sailor Sun hörst du mich?“ fragte Chin die hoffte Sunny könnte ihre Gedanken lesen. Aber dass konnte nur Sailor Sun und nicht Sunny Sammer. „Chin ich höre dich irgendwie höre ich dich was ist denn Chin.“ In denn Gedanken der beiden fragte das Sunny Chin. „Ich Nun Ja es ist weil ich eben am Flughafen so ein Komisches Gefühl gehabt habe als wäre, dass Böse genau neben mir gegangen. Und deswegen wollte ich das nach forschen. Aber ich bin mir sicher, dass ich nur das gespürt habe weil auch hier das Böse ist“ sagte Chin Sunny. „Also soll das heißen das ich nicht die Einzige bin die, dass gespürt hat sondern du auch. Chin heute Abend werden wir Sailor Moon alles erzählen was wir wissen. Hast du mich verstanden und jetzt Schlaf denn ich weiß das du eben nicht geschlafen hast. Also schöne Träume.“ Sagte Sunny zu Chin. „Ja, ist gut aber Sailor Sun nein ich meine Sunny wir können ihr nicht alles oder doch wir müssen ihr alles erzählen. Gut ich schlafe etwas.“ sagte Chin und schlief ein. Sunny war die ganze Zeit während der Fahrt unruhig dass merkte man

ihr auch an denn sie wusste das sie bald die Sailor Krieger sehen wird.

Im Crown

Alle Sailor Krieger außer Bunny haben sich in im Crown versammelt.“ Was ist denn so wichtig Luna das du mich aus dem Bett raus holst.“ meckerte Rei Luna an. „Genau Luna ich wüsste zu gerne wissen wieso du uns hier her bestellt hast?“ fragte Yaten und Taiki. „Chibiusa und wieso hast du so früh an meiner Tür geklingelt!“ fragte Mamuro Chibiusa. „Wir haben euch hier herbestellt weil, Sailor Sun was von Bunny oder besser gesagt von Sailor Moon will!“ erzählte Luna denn anderen. „Soll dass, heißen das Sailor Sun Bunnys nein Sailor Moons Hilfe braucht?“ fragte Ami und Haruka überrascht. „Ja genau. Sie braucht irgendwie Sailor Moons Hilfe. Denn sie hat heute früh auf Bunnys Handy angerufen.“ sagte Chibiusa. „Was!!! Aber das soll heißen das sie uns kennt.“schrie Makoto und Minako. „Aber nein, Sailor Sun hat Bunny mit Sailor Moon angesprochen.“ Ergänzte Luna. „Aber wie hat sie überhaupt gewusst das das Bunnys Handy ist?“ fragte Michiru.“ Das weiß ich nicht.“ Sagte Chibiusa. „Aber wieso braucht sie denn die Hilfe von Sailor Moon?“ fragten Seiya und Hotaru. „Wir wissen nur dass sie heute Abend um 22:00 Uhr am Chiba Park sein soll. Leider wissen wir nicht mehr!“ sagte Luna die gerade auf dem Tisch sprang. „Kann dass eine Falle sein? Weist du ob dies eine Falle ist für Sailor Moon?“ fragten Setsuna und Kakyu. (eigentlich ist Prinzessin Kakyu auf der Erde auch nur ein Mensch also nenne ich sie Kakyu.) „Wartet mal ich weiß nicht ob das eine Falle ist. Ich weiß nur, dass wir Sailor Moon und Sailor Sun beobachten müssen.“ Sagte sehr ernst Luna zu denn anderen. „Also gut Luna und Chibiusa wir treffen uns heute um 22:00 im Chiba Park am Brunnen einverstanden? Und keiner sagt Bunny irgendwas.“ Sagte Haruka. „Sag mal Luna und Chibiusa wo ist eigentlich Bunny?“ fragte Hotaru und Mamuro die zwei. „Ähm. Das weiß ich nicht ich weiß nur dass sie noch was erledigen musste. Sie sprang vom Bett holte sich Anziehe Sachen zog sich um und verschwand aus dem Haus.“ Sagte Luna. Genau in diesen Moment erschien Bunny in Crown. Bunny sah keinen von denn Sailor Krieger aber sie hatte sehr viele Tüten an denn Armen. „Sagt mal wieso hat Bunny so viele Tüten?“ fragte Chibiusa die anderen. „Keine Ahnung!“ „Hey Bunny was möchtest du? Äh wieso schleppst du so viele Tüten bei dir?“ fragte Mokoti Bunny. „Hey Mokoti, machst du mir einen Schokobecher zum mitnehmen bitte. Ach so ich war einkaufen. Ich habe mir doch ein Kostüm für das Eiskunstlauf Turnier gekauft.“ „Willst du da mit machen Bunny?“ fragte neugierig Mokoti Bunny. „Ja, aber sag es keinen ich hatte einen Privat Lehrer für das Eis laufen. Papa hat ihn mir besorgt. Erst war er nicht damit einverstanden doch dann sagte er ich soll doch mal seine stolze Tochter werden. Und so hat er mir ihn besorgt. Nun ja ich bin gespannt wie die anderen reagieren wenn sie sehen, dass ich mitmache.“ „Bunny wieso sagst du ihnen es nicht gleich sie sind da hinten, schau doch. Ach so hier ist dein Schokobecher das macht...“ „Ich weiß ihr dein Geld.“ Bunny drehte sich um und ging zu den Sailors. „Hey Leute wie geht’s?“ fragte Bunny und winkte mit der Hand. „Hey Bunny was machst du hier?“ fragten alle gleichzeitig. „Das sollte ich euch eigentlich fragen. Ich war einkaufen und was macht ihr hier?“ fragte und sagte Bunny. „Wir haben nur uns zufällig getroffen.“ Sagte Haruka plötzlich. Doch Bunny war nicht so überzeugt doch einst wüsste sie sie haben sich nicht einfach so getroffen. Aber dass war ihr jetzt egal denn sie wollte nach hause. Bunny setzte sich nicht hin sie gab Mamuro einen Kuss auf die Wange und verabschiedete sich von denn anderen und ging dann Richtung nach Hause. Die vielen Menschen in der Stadt schauten Bunny hinter her. Man kann sich ja denken wieso.

Weil sie ja die vielen Tüten trägt.

Der weile in ein großes Gebäude namens Sammer Wold Corporation in Tokio

In der Spitze des Gebäudes ist eine Wohnung eingerichtet wo Sunny und Co. leben können. In denn Moment geht jemand zu Sunny und sagt: „Mrs. Sammer wir können uns gleich Mal die Halle anschauen. Und wir könnten ja dann auch Trainern nur wenn sie wollen.“ Sprach Tom. „Ja ist gut ich habe schon meine Sachen aus gepackt, und ich habe ja hier nichts zu tun.“ Sagte Sunny. „Gut, Mrs. Sammer ...“ doch weiter kam er nicht denn Sunny schaute ihn böse an. „Tom du weißt doch dass du mich Sunny nennen sollst.“ Schrie Sunny jetzt. „Mrs. Sam.. nein Sunny bitte sei leise bevor wir Ärger bekommen.“ Ist gut was wolltest du sagen Tom.“ „Ich wollte sagen dass wir jetzt losgehen können.“ Sagte Tom. Sunny nahm ihre Schlittschuh Tasche und ging zu Chin und gab ihr einen Kuss. Tom nahm auch seine Tasche und ging nach unten, wo er auf Sunny warten sollte. „Chin ich weiß das du noch nicht wach bist aber du solltest dich noch etwas ausruhen.“ Sunny hatte sich noch umgezogen. Dann aber ging sie aus ihren Zimmer und fuhr mit dem Aufzug runter. Als Sunny Ausstieg zog sie die Aufmerksamkeit auf sich. Als Tom Sunny sah wurde er rot. Aber nicht nur er sondern auch die anderen Männer unten im Lokal der Firma. Sie trug ein Kurzen Mini Rock und ein Bauch freies Top dabei hatte sie ein langen weißen Luft durch gehenden Mantel an, und dabei hatte sie Highlights an. Ihre Haare waren offen aber sie sahen nicht wie immer aus. Sie hatte locken rein gemacht. Sie sah wie ein Engel aus. Sie wusste einfach wie sie die Aufmerksamkeit auf sich zieht. Sie sah einfach total super aus. „Tom!! Tom hörst du mich? Wir können Tom. Tom!! “ schrie Sunny Tom an. Doch Tom konnte sie nicht hören denn sie sah für ihn wie ein Engel aus. Doch wie am ende des Flurs kommt das Licht. Er schlug mit den Augen auf und sah Sunny vor ihm stehen dann reagierte er und sagte: „Öh. Mrs. Sammer ich meine Sunny sie sehen einfach Umwerfen aus. Ach so ja ist gut gehen wir. Die Limousine warten schon.“ „Nein Tom ich möchte zu Fuß gehen okay. Ich danke dir, dass du mein Outfit toll findest. Gehen wir.“ „Okay Sunny gehen wir. Ich sage nur noch denn Fahrer Bescheid, dass wir nicht mit der Limo fahren, sondern zu Fuß gehen.“ Sagte Tom zu Sunny und rannte schnell zur Limo und ging dann wieder zu Sunny. Als er dann bei Sunny war gingen beide los zur Eishalle doch keiner wusste wo sie war.

Im Crown

Immer Noch waren die Sailor Krieger im Crown versammelt und sie überlegten immer noch was sie sonst noch tun könnten bis ein paar Teenager sie aus denn Gedanken riss. Eine große Bande Teenager schrien wie verrückt denn Namen eines Mädchens doch sie konnten ihn nicht verstehen. „Sagt mal was ist da los?“ fragte Rei. „Ich weiß nicht“ sagte Seiya. Es war Sunny die in der Mitte der großen Bande Fans stand und Autogramm gab. Als sich die große Menge langsam zum Ende ging, ging Sunny und Tom ins Crown rein und bestellten sich was zu trinken. Die Sailors schauten die ganze Zeit Sunny an. Bis Ami sagte: „Wartet mal irgendwie kenne ich sie. Wartet mal ich schaue mal in meinen Laptop nach.“ Ami nahm ihre Laptop und schallte ihn ein. „Mrs. Sammer sollen wir nicht jemanden fragen ob jemand weiß wo die Tokio Eislaufhalle ist.“ Fragte Tom Sunny. Sunny sah ihn nur böse an und darauf sagte er: „Mrs. Sammer ich wollte Sunny sagen tut mir Leid Sunny.“ Entschuldigte sich Tom bei Sunny. „Sie heißt Sunny Sammer. Ein schöner Name.“ Sagten Haruka und Yaten. Ami schrieb denn

Namen Sunny Sammer ein und als ihr Laptop eine Seite von ihr anzeigte erschreckte sie hoch. „Leute ich ...sie ist ...“ weiter könnte Ami nicht denn ihr blieben die Wörter im Halse stecken. Makoto verstand nicht und zog Amis Laptop zu sich. „Hey sie ist die eine Reiche Frau. Sie...“ und auch Makoto konnte nicht weiter reden denn auch ihr blieben die Wörter im Halse stecken. Diesmal nahm Mamuro den Laptop und sprach: „Sie heißt Sunny Sammer die Halb Amerikanerin/Deutsche die mehr als 10 Billionen Dollar schwer ist. Ihr gehört die Firma die als Sammer Wold Corporation bekannt ist. (Ich habe das jetzt doch im Amerikanischen Stil gemacht mit dem Geld.) Sie ist eine begabte Eiskunstläuferin und Sängerin und sie ist ein Topmodel. Sie hat eine Riesen Villa in Amerika und in Deutschland eine Kleine Villa. Und ihre Eltern waren ganz berühmte Leute. Cool sie wird hier an den Eiskunstlauf Wettbewerb teilnehmen.“ „Wow.“ Sagten nur die anderen. „Tom könntest du mal meine Tasche halten?“ fragte Sunny Tom. „Gerne Mrs. Sam.. ich meine Sunny.“ „Du kannst es nicht sein lassen oder?“ fragte lachend Sunny Tom. „Nein, ich mache nicht das extra. Oder vielleicht mach ich es ja auch extra?“ Tom grinste darauf musste Sunny lachen. „Entschuldigen Sie mal können sie mir sagen wo ich die Tokio Eiskunstlaufhalle finde?“ fragte Sunny Mokoti. „Nein tut mir Leid Miss ich weiß wirklich nicht wo sie ist aber fragen sie mal die da am Tisch von denn muss es bestimmt jemand wissen.“ Sagte Mokoti und Zeigte mit dem Finger auch Mamuro und Co. „Oh, danke.“ Sagte Sunny bedankende sich bei Mokoti zurück. Sunny nahm Tom die Tasche ab und ging Richtung Sailors Tisch. (Ich weiß hört sich blöd an aber ich meine denn Tisch von denn Sailor Krieger.) Tom bezahlte die Drinks und ging Sunny hinter her. „Entschuldigung Sie bitte aber konnte mir jemand sagen ob der die Tokio Eiskunstlaufhalle kennt?“ fragte Sunny die Sailors. „Ja, ich kenne sie.“ Sagte Minako plötzlich. Die anderen schauten Sunny und dann Minako an. „Oh, dass ist toll können sie mir sagen wo sie ist?“ fragte erneut Sunny. „Ja gerne, sie müssen Richtung Glas Tower gehen und dann nach links und am Obst Laden müssen sie dann Rechts und immer gerade aus und dann müssen sie genau davor stehen.“ Erzählte Minako Sunny. Doch die fragte sich ob dass wirklich stimmte. „Mrs. Sammer ich meine Sunny können wir dann?“ fragte Tom plötzlich rein. „Äh , ja . Ich danke ihnen. Tom kommst du oder willst du da stehen bleiben?“ fragte und sagte Sunny. Die an Tom gerade vorbei lief. Doch wieder versteht Tom es nicht dann sagte Sunny in Englischer Sprache zu Tom was und darauf hörte er. (Sie sagte Tom kommst du. Typisch dass er darauf hört) Die anderen starteten sie gespannt an. „Gern geschehen, sagen sie mal wie heißen sie? Mein Name ist Minako Aino“ rief Minako. „Mein Name ist Sunny Sammer. Ich danke dir Minako Aino.“ Rief Sunny zurück. Sunny und Tom gingen aus dem Laden und gingen denn weg denn Minako ihnen gesagt hatte. „Sag mal Minako wieso hast du gefragt wie sie heißt?“ fragte Rei. „Ich wollte nur mal fragen.“ Antwortete Minako. „Habt ihr auch diese Kraft gespürt?“ fragte Setsuna. „Was für eine Kraft?“ fragte Hotaru. „Ist schon gut.“ Sagte Setsuna. Doch an Setsunas Gesicht konnte man sehen das was nicht stimmte. Setsuna und die anderen gingen nach hause denn sie wollten sich noch etwas ausruhen. Als Setsuna zu hause war ging sie in ihren Zimmer und versuchte eine Quelle finden von wenn die Kraft kam. Doch es klappte nicht. Also versuchte sie etwas anderes. Sie Verwandte sich in Sailor Pluto und lies ihren Starb erschienen. Und ging zum Tor zur Raum und Zeit. Als sie dort ankam suchte sie nach der Quelle doch das half auch nicht. Als sie wieder zu hause in ihren Zimmer war verwandelte sie sich wieder zurück in Setsuna. Als Sie sich in ihren Bett legte schlief sie ein und Träumte von ihrer Kindheit. Doch sie Träumte nicht von ihrer Kindheit als Mensch sondern als Sailor Krieger.

Bei denn Tsukino

Bunny war gerade daheim angekommen als sie in ihren Zimmer ging sah sie eine schlafende Luna auf ihren Bett liegen. Sie stellte die Tüte in ihrem Zimmer und ging auf dem Dach Boden und sah Chibiusa auch schlafen. Bunny wusste nicht was sie denken sollte aber sie verschwand dann in ihrem Zimmer wieder. Sie holte Bücher von der Schule raus und lernte. Sie war jetzt viel verantwortlicher geworden und wollte ihren Traum verwirklichen. Denn sie wollte eine gute Mutter werden und eine gute Königen zu gleich. Sie lernte schon seit Tagen sehr hart nur wegen denn letzten Schuljahr. Nein wegen ihrer Zukunft. Denn wie gesagt sei will unbedingt eine gute Zukünftige Königen werden. Aber auch Mutter. Und auch für das muss man lernen.